

# Editorial

Autor(en): **Quandt, Franziska / Schindel, Hella**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **143 (2017)**

Heft 37: **Zwischen Rekonstruktion und Interpretation**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>



**Villa in Rolle:** Die Bestandstreppe setzt sich mit einer zugefügten Wendelung hinunter ins neue Gartengeschoss fort. Die Verlängerung interpretiert die Materialien des Bestands, die hier zu einem neuen gestalterischen Ausdruck finden. Coverfoto von **Duccio Malagamba**.

Heftreihe  
**UMBAU**  
N° 11

#### Heftreihe «Umbau»

Bereits heute fliesst ein Drittel aller Bauinvestitionen in Umbauprojekte. Alles spricht dafür, dass dieser Anteil weiter steigen wird, denn Neubauten sind nicht überall möglich und oft unverhältnismässig. Die Transformation bestehender Gebäude eröffnet dagegen neue Chancen für Erweiterung, Umnutzung und Gestaltung.

Die TEC21-Reihe «Umbau» zeigt diskussionswürdige, lehrreiche und inspirierende Projekte. Denn die Auseinandersetzung mit dem Bestand ist nicht nur notwendig, sie kann für Architekten und Ingenieure auch ungeahnt spannend sein.

Die bereits erschienenen Beiträge finden Sie in unserem E-Dossier «Umbau» auf [www.espazium.ch/umbau](http://www.espazium.ch/umbau)

**B**auen im Bestand ist ein Abenteuer. Die Geschichte eines Hauses soll sichtbar bleiben, seine Nutzung trotzdem ideal an heutige Lebensvorstellungen angepasst werden. Planer und Eigentümer kostet es immer wieder Überwindung, in eine Architektursprache einzugreifen, eine neue Schicht hinzuzufügen oder aber einzubinden. Die Auseinandersetzung mit der Entstehung, der räumlichen Umgebung und vorangegangenen Nutzungen ist nicht nur bereichernde Forschung – vor allem ist sie wünschenswerte Voraussetzung für einen angemessenen Umgang mit der bestehenden Substanz. Nicht immer lässt sich herausfinden, in welchem Geist ein Haus geschaffen wurde. Es gilt, einen Faden der Geschichte zu erkennen und im Sinn zukünftiger Nutzungen fortzustricken.

Am Beispiel der Sanierung einer Villa am Genfersee lässt sich nachvollziehen, wie Interventionen, die das Nutzungskonzept umkrepeln, so geschickt in den Bestand gefügt wurden, dass sie kaum als solche zu erkennen sind. Zugunsten des historischen Gesamtkonzepts verzichten die Bewohner dabei auf zeitgenössischen Komfort. Ganz anders der Umgang mit einer Villa in Olten: Hier wurden Schichten abgetragen, die bestehende Grundrissstruktur geöffnet und die Materialsprache des Bestands um starke Farben ergänzt. Dennoch erscheint das Haus von aussen fast unberührt. Die jetzige Form erlaubt eine flexible Nutzung der Räume und weitere Veränderungen über die Zeit hinaus.

*Franziska Quandt,*  
Redaktorin Architektur

*Hella Schindel,*  
Redaktorin Architektur/  
Innenarchitektur

# CAS Bauvertrags- und Vergaberecht für Planerinnen und Planer

## 3. Durchführung

### Zielpublikum

ArchitektInnen, IngenieurInnen und weitere Fachleute mit Projekterfahrung, die planen, leiten und prüfen

### Dauer

Februar bis November 2018  
(16 Kurstage)

### Inhalte

Rechtliche Grundlagen (Vertrag/Delikt/Verfahren),  
Recht der Bauwerkverträge, Recht der Planerverträge,  
öffentliches Vergaberecht, praktische Vertragsgestaltung

### Weitere Informationen

[www.unifr.ch/baurecht](http://www.unifr.ch/baurecht)  
Roger König, Dr. iur., LL.M., Rechtsanwalt  
[roger.koenig@unifr.ch](mailto:roger.koenig@unifr.ch) (Organisation)

### Programmverantwortung

Hubert Stöckli, Prof. Dr. iur., MCL, Universität Freiburg  
Peter Gauch, Prof. em. Dr. iur. Dr. h.c.  
Stefan Cadosch, dipl. Arch. ETH/SIA, Präsident SIA  
Martin Deuring, Dr. sc. techn., dipl. Bauing. ETH/SIA/USIC  
Thomas Siegenthaler, Dr. iur., M.Jur., Rechtsanwalt

### Anmeldung

[www.unifr.ch/formcont](http://www.unifr.ch/formcont)  
Weiterbildungsstelle der Universität Freiburg  
Rue de Rome 6, 1700 Freiburg  
E-mail: [formcont@unifr.ch](mailto:formcont@unifr.ch), Tel. +41 (0)26 300 73 47

## Ticino Guide. Architecture and Engineering. Canton Ticino 2000–2015

Der Ticino Guide versammelt die 140 wichtigsten  
Werke aus Architektur und Ingenieurtechnik  
im Kanton Tessin aus den Jahren 2000 bis 2015.

CHF 20.–, Format: 11 × 18 cm, 176 Seiten mit 230 Fotos  
und 130 Zeichnungen und Plänen, Italienisch/Englisch,  
ISBN 978-3-9523583-3-7

Bestellen Sie das Buch unter  
[buch@espazium.ch](mailto:buch@espazium.ch) oder im Buchhandel.

espazium 

Der Verlag für Baukultur  
Les éditions pour la culture du bâti  
Edizioni per la cultura della costruzione



TEC21

TRACÉS

archi